

# info

INFOMAGAZIN DER HUNDHAUSEN-GRUPPE

JULI 2021



SCHLÜSSELFERTIGE ERSTELLUNG DES BRANDSCHUTZ- UND  
RETTUNGSDIENSTZENTRUMS MÄRKISCHER KREIS

## INHALT

Investitionen in den modernen Brandschutz ...	4-9
Brandschutz- und Rettungsdienstzentrum mit Kreisleitstelle des Märkischen Kreises ...	4-5
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Laubach. ....	6-7
Feuerwache und Baubetriebshof in Eitorf ...	8-9
Neue Adresse für gebrauchte Lkw in Erfurt. ....	10-11
Stahlleichtbau für schwere Zeiten in Gröden ...	11
Der Kunst den Boden bereitet in Berlin ...	12
Ein energiegeladener Einsatz in Jena ...	13
Hochwasserschutz an der Zwickauer Mulde in Lunzenau ...	13
Klinkerbau im Corporate Design in Prützke ...	14
Halle mit außergewöhnlichen Abmessungen in Siegen ...	15
Zurück auf die Schienen im Westerwald ...	16
Wohn- und Geschäftsgebäude Johann-Moritz-Quartier in Siegen ...	17
Neubau Eurodrill GmbH in Drolshagen ...	17
Interview zur Kundenzufriedenheit mit Christina Quadt und Karl Heinz Sterzenbach, Gemeinde Eitorf ...	18
Dirk Drescher, Hundhausen-Mitarbeiter im Ehrenamt ...	19
Eisenacher Azubis meistern anspruchsvollen Kanalbau ...	20
Auszeichnung für Engagement in der Ausbildung ...	20
Robin Wagner, Kammersieger in Südwestfalen ...	21
Junge Führungskräfte für Baustellen ...	21
Kleiner Bagger, große Leistung ...	21
Langjährige Treue ...	22
Nach 32 Jahren verabschiedet ...	22
Betriebsferien und Weihnachtsfeiern ...	22
Sponsoring für den 1. FC Kaan-Marienborn 07...	23
Trauer um Mitarbeiter ...	23
Wir gratulieren unseren Mitarbeitern ...	23
Vorschau und Rätsel ...	24

## Neue Adresse für gebrauchte LKW



Neubau von Werkstätten, Büros und Waschhallen in Erfurt  
Seite 10-11

## Der Kunst den Boden bereitet



Neubau von Depots und Werkstätten für die Berliner Museen  
Seite 12

## Klinkerbau im Corporate Design



Neubau eines Verwaltungsgebäudes für Remondis in Prützke  
Seite 14

## Editorial

### Sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das beherrschende Thema dieses Jahres ist weiter das Corona-virus in seinen verschiedenen Mutationen.

Bei Hundhausen sind wir bislang sehr gut durch die Pandemie gekommen. Alle erkrankten Mitarbeiter sind wieder gesund oder auf dem Weg dorthin, weil die Genesung einfach Zeit in Anspruch nimmt. Das Baugeschehen ist bislang nur in kleinerem Umfang vom Virus getrübt. Der Zurückhaltung mancher Unternehmen steht nach wie vor großer Bauwille – insbesondere bei öffentlichen Auftraggebern – gegenüber. Was Zukunftsprognosen nun deutlich erschwert, sind die enormen Preissteigerungen bei bestimmten Baumaterialien und deren Verfügbarkeit. Die Lieferketten sind drastisch gestört und es scheint so zu sein, dass steigende Beschaffungskosten in weiten Teilen nicht von vorübergehender Natur sind, auch wenn es Reduzierungen bei Preisspitzen gibt. Die schwer kalkulierbare Dynamik auf den Beschaffungsmärkten macht für uns insbesondere bei mehrjährigen Projekten die Angebotskalkulation schwierig. Mit steigender Inflation entsteht auch das Risiko einer Lohn-Preis-Spirale, wie sie bereits in den 1970er-Jahren vorlag. Bei laufenden Baustellen können diese Entwicklungen zu unvorhergesehenen Kosten führen. Nicht nur für die staatlichen Auftraggeber sind deshalb vertragliche Regelungen geboten, die das Risiko von Lohn- und Kostensteigerungen nicht einseitig den Bauunternehmungen zuschieben. Wenn diese Regelungen fehlen, sind vernünftige Angebotskalkulationen kaum möglich.

Die aktuellen Warnungen vor der möglicherweise bevorstehenden „vierten Welle“ trübt bei vielen die Stimmung, die auf einen unbeschwerten Sommer gehofft hatten. Auch in vielen Unternehmen wird darauf mit Sorge geblickt. Die Frage nach der Zukunft stellen sich immer mehr Menschen, denn es scheint klar zu sein, dass das Coronavirus nicht wieder verschwinden wird.

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer hat in der notvollen Zeit des Nationalsozialismus folgendes gesagt, was ich auch angesichts der berechtigten Zukunftsfragen für bedenkenswert halte: „Ich glaube, daß Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. [...] Ich glaube, daß Gott kein zeitloses Fatum [lat. für Schicksal, Verhängnis] ist, sondern daß er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.“ Dem kann ich mich nur anschließen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Sommerzeit,

Ihr

Stephan Hundhausen  
Geschäftsführer



## Blick ins Auftragsbuch

Neue Aufträge im Winterhalbjahr 2020/2021 im Wert von 68 Mio. € und zusätzlicher Auftragsbestand in der Größenordnung von 50 Mio. € sichern die Auslastung der Hundhausen-Gruppe bis in das Frühjahr 2022. Die Standorte Weida und Eisenach-Bau liegen beim Auftragseingang gegenüber den Vorjahren noch zurück, aber auch dort stehen neue Projekte vor dem Abschluss. Gute Auftragsbestände bieten Sicherheit für die nahe Zukunft, so dachten wir bisher, doch derzeit haben wir eine neue Situation mit ganz anderen Fragen. Sind die enormen Preisaufschläge bei Holz, Stahl, Kunststoffen, Energie, die uns über Nacht ereilt haben, wenigstens teilweise in die Angebote eingerechnet? Wie wirken sich die Lieferverzögerungen und -engpässe von Baumaterialien auf unsere oft pönalisierten Fertigstellungstermine aus? Können wir augenblicklich überhaupt noch Angebote mit Festpreisen und verbindlichen Endterminen herausgeben? Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Akquisition, Beschaffung und Kalkulation stecken in einer besonderen Herausforderung. Trotzdem gibt es keinen Stillstand, sondern auch in der Corona-Zeit geht es um die verantwortungsvolle Weiterentwicklung des Unternehmens. Ein signifikanter Auftrag ist der LSA Neubau Werk Hilmersdorf mit Betriebsgebäude, Tiefgarage, Reinraum und Büro. Die Projektplanung der Hundhausen-Planungsabteilung hat den Bauherrn überzeugt, sodass Siegen, Hilmersdorf und Weida nun gemeinsam für den mittelständischen Bauherrn LSA am Standort Hilmersdorf im schönen Erzgebirge den Auftrag realisieren.

### DIE ZAHLEN

#### Auftragseingänge November 2020 bis Mai 2021 (in Euro)

<b>Bauunternehmung Siegen</b>	<b>48.059.000,-</b>
Hoch- und Tiefbau	12.002.000,-
Schlüsselfertiges Bauen	17.734.000,-
Gleis- und Industrietiefbau	3.877.000,-
Arge-Anteile	14.446.000,-
<b>Fertigteilbau Siegen</b>	<b>6.646.000,-</b>
<b>Hundhausen-Bau Eisenach</b>	<b>11.356.000,-</b>
Standort Eisenach (Straßen- und Tiefbau)	3.369.000,-
Standort Weida (Hoch- und Industriebau)	4.517.000,-
Standort Erzgebirge (Wasser- und Ingenieurbau)	3.470.000,-
<b>Garagenbau Eisenach</b>	<b>2.170.000,-</b>
<b>Gesamt</b>	<b>68.231.000,-</b>



(v. l.) Houssein Omar, Alexander Henkl, Henry Hupertz, Meik Stauf, Souleymane Toure, Justin Herden. Die Tiefbau-Kolonne bereitet das Feinplanum für die Übungshalle vor.

## Investitionen in den modernen Brandschutz

NEUERUNGEN BEI DER NORM FÜR FEUERWEHRHÄUSER ERFORDERN NEUE GEBÄUDE

Sie sind an 365 Tagen im Jahr bereit und im Einsatz, um andere zu schützen – das allein ist Grund genug, den Feuerwehren bestmögliche Arbeitsbedingungen zu bieten. Das „Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz“ (BHKG) nimmt die Städte und Gemeinden in NRW in die Pflicht: Sie müssen sicherstellen, dass ihre Feuerwehren leistungsfähig bleiben. In den anderen Bundesländern

Die Neufassung der DIN 14092 "Feuerwehrrhäuser" fordert unter anderem größere Stellplätze und Tore; Spinde mit Einsatzkleidung dürfen nicht mehr in der Fahrzeughalle stehen, sondern müssen in Umkleieräumen Platz finden. Außerdem gibt es immer mehr Frauen bei der Feuerwehr, deshalb sind getrennte Umkleibereiche und Sozialräume notwendig.

sind viele Bauprojekte für den Brandschutz umgesetzt worden – hier ein kleiner Ausschnitt.



(v. l.) Projektleiter Alexander Wengefeld



Einer von vier großzügigen, hellen Schulungsräumen

gelten ähnliche Regelungen. Städte und Gemeinden müssen in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren sogenannte Brandschutzbedarfspläne und Pläne für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehr aufstellen, umsetzen und mindestens alle fünf Jahre fortschreiben. „Bei diesen Fortschreibungen hat es zuletzt einige Änderungen gegeben“, erklärt Hundhausen-Geschäftsführer Marc Christoph.

Die öffentliche Hand hat den Handlungsbedarf in diesem Bereich erkannt und fördert die Kommunen bei der Neustrukturierung des Brandschutzes. Kleinere Einheiten insbesondere in Pendlerkommunen werden zusammengelegt, um auch tagsüber schlagkräftiger zu werden. Auch bei Hundhausen macht sich die Investition in die Feuerwehr bemerkbar: In der jüngeren Vergangenheit

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

4 Gebäude (KTW, Kesselhaus, Schulungsgebäude, Übungshalle)  
 Raumvolumen KTW: 4.000 m<sup>3</sup>  
 Raumvolumen Kesselhaus: 2.500 m<sup>3</sup>  
 Raumvolumen Schulungsgebäude: 30.000 m<sup>3</sup>  
 Raumvolumen Übungshalle: 20.000 m<sup>3</sup>  
 Flächen: ca. 17.500 m<sup>2</sup>

#### Projektteam:

Entwurf: kplan AG  
 Planung Schulungsgebäude/Übungshalle: Architektur und Stadtplanung PISKE+PARTNER  
 Planung KTW: Hundhausen

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Benjamin Brück, Jens Herrmann, Fabian Koentges, Waldemar Langjahr, Olaf Lenz, Oliver Löwenstein, Houssein Omar, Wolfgang Osterholz, Burak Ünlü, Alexander Wengefeld

### Märkischer Kreis: Brandschutz- und Rettungsdienstzentrum mit Kreisleitstelle

In Altena ist das neue Brandschutz- und Rettungsdienstzentrum des Märkischen Kreises Ende Mai offiziell eröffnet worden. Hunderte von Einsatzkräften sollen

Katastrophenschutz des Märkischen Kreises im Gewerbepark Rosmart erfolgte im Juni 2019. Hundhausen hatte den Auftrag erhalten, die insgesamt vier Gebäude – den Standort für die Krankentransportwagen, das Kesselhaus, das Schulungsgebäude mit drei großen

Höhenrettungsanlage und Dachübungsflächen. Der KTW-Standort konnte bereits im September 2020 eröffnet werden, im April dieses Jahres wurde der Neubau dann komplett übergeben. Mehr als 60 Männer und Frauen sind hier nun tätig, jährlich sollen 575 Rettungsdienstkräfte sowie



Herzstück der Kreisleitstelle: der Leitstellenbetriebsraum



Blick in die moderne Kantine



Übungshalle zur Simulation unterschiedlicher Einsatzsituationen

hier jedes Jahr geschult werden. Auch die Kreisleitstelle und ein zentraler Standort für Krankentransportwagen (KTW) sind entstanden. Der Spatenstich für das gemeinsame Zentrum von Brandschutz, Rettungsdienst und

große Übungshalle – schlüsselfertig zu erstellen und die Außenanlagen zu bauen. Der Leistungsumfang des Hundhausen-Teams umfasste den Bau einer Leitstelle sowie das Ausbildungszentrum mit Atemschutzübungsstrecke,

650 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz am neuen zentralen Standort geschult werden. 1.400 Feuerwehrleute sollen hier außerdem die jährliche Belastungsübung für ihre Atemschutztauglichkeit absolvieren.





Neubau Feuerwehrgerätehaus der Stadt Laubach



Blick in das Treppenhaus des 2-geschossigen Sozialtraktes



Jan Gierth vor dem Gebäudebereich, in dem sechs Stellplätze, eine Lager- und eine Waschkabine entstanden sind

### Laubach: Neubau Feuerwehrgerätehaus

Lang hat die Feuerwehr Laubach im Landkreis Gießen darauf gewartet – erste Überlegungen zu einer Erneuerung des Feuerwehristützpunktes hatte es bereits im Jahr 2013 gegeben. Doch mit dem ersten Spatenstich im Juni 2020 ging dann alles richtig schnell: Nach nur zehn Monaten Bauzeit konnte das neue 2-geschossige Gebäude mit einer Grundfläche von rund 1.300 m<sup>2</sup> an die Brandschützer und die Stadt Laubach

als Auftraggeberin übergeben werden. Das Hundhausen-Team aus Siegen verlegte zunächst die Grundleitungen und bereitete das Gelände für die Pflaster- und Asphaltarbeiten vor. Es wurden Fertigteile montiert, Wände und Decken aus Ortbeton sowie die Bodenplatten erstellt. Danach konnte der schlüsselfertige Ausbau inklusive der Möblierung in Angriff genommen werden. Entstanden sind sieben Fahrzeugstellplätze plus Lager- und Umkleibereiche, ein Schulungs- und Jugendfeuerwehrraum, ein Verwaltungsraum sowie ein Funk- und

Lageraum, ein Lehrmittelraum, Sanitäranlagen und zwei Werkstätten. Der alte Stützpunkt konnte nicht mehr genutzt werden, weil dort unter anderem die Vorschriften zur Unfallverhütung nicht mehr eingehalten werden konnten. Außerdem hatte es weder einen angemessenen Schulungsraum noch Parkplätze gegeben.

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

Gesamtfläche inkl. Außenanlagen: ca. 5.500 m<sup>2</sup>  
 Gebäudegrundfläche: ca. 1.300 m<sup>2</sup>  
 Gebäudehöhe: bis zu 8 m (teilweise 2-geschossig)  
 Rohbau aus Hundhausen-Fertigteilen

#### Projektteam:

Entwurfsplanung und Projektsteuerung: kplan AG, Thomas Zimmermann und Johann Sonnenfeld  
 Bauherrenvertreter Magistrat der Stadt Laubach: Martin Bouda und Hans-Peter Wahlen  
 Vertreter Feuerwehr: Dominik Mebus und Andreas Heuser

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Peter Drobe, Frank Fischer, Jan Gierth, Daniel Klein, Fabian Koentges, Annika de Koster, Frank Löwenstein, Juri Manweiler



Arbeitsgruben und Abgasabsaugungen für die Feuerwehrfahrzeuge in der Halle



Innenansicht der Fahrzeughalle mit sechs Stellplätzen



Herrenumkleideraum mit insgesamt 60 Spinden



Montage der Stahlbetonstützen



Neubau der Feuerwache mit angegliederter Fahrzeughalle

## Eitorf: Neubau Feuerwache und Baubetriebshof

Auch in Eitorf im Rhein-Sieg-Kreis musste eine Alternative zum veralteten und beengten Feuerwehrgerätehaus und dem Baubetriebshof her: Über Jahrzehnte hinweg war bei der Unter-

bringung beider Gebäude „gestückelt“ worden, das Feuerwehrgerätehaus genügte nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen des Brandschutzbedarfsplans.

Hundhausen übernahm den schlüsselfertigen Bau der neuen Feuerwache

mit Übungsturm, des Büro- und Verwaltungsgebäudes für den Baubetriebshof und die Versorgungsbetriebe samt Werkstatt, Lager, Remise und Waschplatz sowie einer Fahrzeug- und einer Salzlagerhalle. Außerdem wurden auf dem rund 18.000 m<sup>2</sup> großen Areal Schüttboxen zur Lagerung von Baustoffen, Stellflächen für Abrollcontainer und eine Trafostation errichtet.

Mit der Genehmigungsplanung begannen die Hundhausen-Mitarbeiter Daniel Klein und Annika de Koster im März 2019, die Baumaßnahmen starteten genau ein Jahr später im März 2020.

Die Gebäude wurden aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen in Stahlbetonfertigteilm-, Stahl- und Holzbauweise errichtet. Hundhausen-Geschäftsführer Stephan Hundhausen freute sich, dass das gute Wetter einen früheren Baubeginn möglich gemacht hatte: Das Projekt konnte mehr als zwei Monate vor dem Vertragstermin fertiggestellt werden und wurde bereits Ende Februar übergeben.



Fahrzeug- und Salzlagerhalle in Holzbauweise



Kombination von Beton- und Holz für eine sorgfältige Salzlagerung



Die Feuerwehrfahrzeuge stehen einsatzbereit in der neuen Fahrzeughalle.



(v. l.) Thorsten Springer und Ralf Niwar vor dem Übungsturm



Blick in die Fahrzeughalle mit ihren Stellplätzen und Abgasabsauganlagen

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

Bruttogeschossfläche der 4 Gebäude: 5.500 m<sup>2</sup>

Außenfläche: 12.300 m<sup>2</sup>

#### Projektteam:

Entwurf: kplan AG

Planung Außenanlagen:

Ing.-Büro Beyer

Planung TGA:

Ing.-Büro Dirk Diedrichsen

Statik: Brendebach Ingenieure

Bauherr: Gemeinde Eitorf, Christina Quadt

Projektsteuerung: tektoplan, Michael

Stock und Damla Cam

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Stefan Bördgen, Lars Dornseifer,

Wolfgang Goldhausen,

Manuel Hiltischer, Jens Hoffmann,

Daniel Klein, Andreas Kloos,

Annika de Koster, Juri Manweiler,

Ralf Niwar, Thorsten Springer



Großzügige Außenflächen vor dem neuen Feuerwehrhaus



## Neue Adresse für gebrauchte Lkw im Gewerbegebiet Erfurter Kreuz

### NEUBAU VON WERKSTÄTTEN, BÜROS UND WASCHHALLEN

Seit Ende 2019 hat Hundhausen den Neubau des TruckStore Erfurt der Daimler Truck AG umgesetzt: Dort bietet das Unternehmen den An- und Verkauf von gebrauchten Lkw an. Das Gebäude liegt logistisch günstig am Kreuz der Autobahnen 4 und 71 im 160 ha großen, wachsenden Gewerbegebiet Erfurter Kreuz.

Die Hundhausen-Bau GmbH Eisenach erhielt den Auftrag zur Erstellung des schlüsselfertigen Komplexes inklusive Planungsleistungen. So wurden die Ausführungsplanungen für alle Gewerke erstellt und realisiert: vom Tief- über den Rohbau und den schlüsselfertigen Ausbau bis hin zu den Außenanlagen mit Asphaltflächen.

Im Dezember 2019 war Baustart – und schon im Februar 2021 wurde das schlüsselfertige Projekt an den Bauherrn übergeben. Im April 2021 war der Umzug der Belegschaft in das neue Gebäude abgeschlossen. Auf einer Gesamtfläche

von 2.400 m<sup>2</sup> sind Werkstätten in Stahlbau entstanden. Hinzu kommt ein Büro- und Sozialtrakt mit einer Fläche von 900 m<sup>2</sup>, errichtet in Teilmassivbauweise.

Die Fachleute von Hundhausen haben eine TÜV-Arbeitsgrube mit Bremsenprüfstand, zwei Arbeitsgruben und zwei Waschhal-



Bauleiter Kersten Zander ist zufrieden mit dem fertiggestellten Projekt.

len für den Nutzfahrzeughändler errichtet. Eine besondere Herausforderung für alle am Bau Beteiligten waren die erforderlichen Corona-Maßnahmen und die damit verbundenen Einschränkungen. „Ein Dan-

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

Werkstätten: 2.400 m<sup>2</sup>  
 Büro- und Sozialtrakt: 900 m<sup>2</sup>  
 Parkplätze: 35.800 m<sup>2</sup> Schotter,  
 26.000 m<sup>2</sup> Asphalt  
 1 TÜV-Arbeitsgrube mit  
 Bremsenprüfstand  
 2 Arbeitsgruben  
 2 Waschhallen

#### Projektteam:

Bauherrenvertreter: Daimler Real Estate GmbH, Tino Nopp  
 Planung: Dubois Muhler Neitzke Architekten + Ingenieure GbR, Holger Dubois  
 Ausführungsplanung: beichler + rohr GmbH & Co. KG, Simon Ronstedt

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Thomas Rödiger, Marcel Röhler, Rüdiger Uthe, Kersten Zander

keschön geht an unsere Mitarbeiter und Nachunternehmer, die in dieser besonderen Zeit das Projekt zum Erfolg geführt haben“, sagt Bauleiter Kersten Zander.



Die Fahrzeugaufbereitung befindet sich in einer großzügig offen gestalteten Halle.



Das Foyer und der Verkaufsbereich sind lichtdurchflutet.

## Stahlleichtbau für schwere Zeiten

### NEUBAU EINER TECHNIKHALLE FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ IN GRÖDEN



Fahrzeughalle für vier Fahrzeuge des Katastrophenschutzes

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

Grundfläche: 20,50 x 15,50 m

#### Projektteam:

Bauherrenvertreter: Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement Uwe Jeske  
 Ausführungsplanung: Kossin+Vismann Beratende Ingenieure Part mbB und ATLAS WARD GmbH

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

René Gerlach, André Rauh, Kersten Zander

Im Auftrag des Landkreises Elbe-Elster haben Baustellen-Teams von Hundhausen im südbrandenburgischen Gröden eine Technikhalle für den Katastrophenschutz errichtet. Bei der Halle handelt es sich um eine Systemhalle in Stahlleichtbau. Im Außenbereich entstanden vier Stellplätze für die Fahrzeuge des Katastrophenschutzes.

Der Katastrophenschutz der Ortsgruppe Gröden des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bedankte sich in einem Schreiben an den Standort Weida für die gute Zusammenarbeit, die fachgerechte Beantwortung der Fragen durch unsere Mitarbeiter, die hohe Qualität der Ausführung und die Ordnung und Sicherheit auf der Baustelle.

Für Projektleitung und die schlüsselfertige Erstellung des Gebäudes war der Standort Weida zuständig.

Der Startschuss auf der Baustelle fiel im Dezember 2020, die Übergabe des Gebäudes erfolgte im Mai.



Blick auf den Haupteingang und die Fahrzeuginstandsetzungshalle



## Der Kunst den Boden bereitet

NEUBAU VON DEPOTS UND WERKSTÄTTEN FÜR DIE STAATLICHEN MUSEEN ZU BERLIN

Die Prozessionsstraße von Babylon im Pergamonmuseum, die Büste der Nofretete im Ägyptischen Museum, Rembrandt und Caravaggio in der Gemäldegalerie... Die insgesamt 19 Staatlichen Museen zu Berlin bilden eines der größten Universalmuseen der Welt, und

besteht im ersten Bauabschnitt aus zwei miteinander verbundenen Baukörpern und einem Foyer; im Inneren befinden sich mehrere, bis zu 1.000 m<sup>2</sup> große Depots.

Das Baustellenteam vom Hundhausen-Standort Erzgebirge war ab September 2019 mit Arbeiten in den Bereichen Spezialtiefbau, Tief- und Betonbau beschäftigt. Zunächst wurden auf einer Fläche von rund 6.000 m<sup>2</sup> 360 Bohrpfähle mit Längen von 16 bis 30 m und insgesamt 400 t Bewehrung eingebaut. Im Anschluss wurden 380 lfdm Spundwand bis zu 11 m tief als Verbau eingepresst und auf 1.880 m<sup>2</sup> eine Dichtsohle eingebaut. Die Experten von Hundhausen senkten das Grundwasser im Trog um circa 2 m. Rund 5.500 m<sup>3</sup> Erde wurden aus der Baugrube ausgehoben und eine Sauberkeitsschicht aus Beton auf der Fläche von 1.880 m<sup>2</sup> hergestellt. Nach der Fertigstellung des Kellergeschosses durch das nachfolgende Rohbauunter-



Fachgespräch zwischen André Schreiter und dem Baugrundgutachter Ralph Keller

mit einem Bestand von mehr als 5 Mio. Werken der Kunst, Archäologie und Ethnologie gehören sie zu den bedeutendsten Sammlungen Europas. Im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung als Vertretung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, zu der die Museen gehören, entstehen seit Januar 2020 Depots, Werkstätten und ein Schaulager am Fürstenwalder Damm in Berlin-Friedrichshagen: Das 3-geschossige Gebäude mit Untergeschoss



Baugrube mit Spundwandverbau

nehmen wird die Spundwand später von Hundhausen ausgebaut. Alle sonstigen Arbeiten des Spezialtiefbau-Auftrages wird die Hundhausen-Mannschaft aus dem Erzgebirge bis Ende August 2021 abgeschlossen haben.

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

360 Bohrpfähle, Durchmesser 880 mm, Länge 16 bis 30 m  
Einbau von 4.500 m<sup>3</sup> Beton und 400 t Bewehrung  
Aushub: 5.500 m<sup>3</sup> Erde  
380 lfdm Spundwand bis 11 m tief

#### Projektteam:

Bauherr Projektleiterin: Katja Kühn und Gertrud Matthes  
Projektmanagement: ipc Dr. Talkenberger GmbH, Horst Schönig  
Architekten: AV1 Architekten, Albert Urig, Jürgen Wittner  
Objektüberwachung: Wenzel + Wenzel GmbH, Christoph Krinn und Jan Timm  
Tragwerksplanung: Wetzell & von Seht  
Beratende Ingenieure VBI, Bettina von Seht

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Falko Groß, André Schreiter, Stefan Wagener

## Ein energiegeladener Einsatz

ROHBAUARBEITEN AM NEUEN UMSPANNWERK JENA HARDENBERGWEG

Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG versorgt über ihr rund 40.000 km langes Strom- und Erdgasnetz mehr als 1,1 Mio. Menschen und die Wirtschaft in Thüringen, Teilen Sachsens und Sachsen-Anhalts mit Energie. Das neue Umspannwerk Jena Hardenbergweg wird von der TEN im Auftrag und in Kooperation mit der Stadtwerke Jena Netz GmbH gebaut. Für den Neubau des Umspannwerks Jena Hardenbergweg erhielt der Standort Weida den Auftrag zur Errichtung einer Trafostation und eines Schalthauses für die Aufnahme elektrischer Anlagen. Das

alte Werk stammt aus den 1970er-Jahren, war baulich zerschlagen und hatte seine Kapazitätsgrenze erreicht. Das Weideraner Baustellen-Team übernahm die kompletten Rohbauarbeiten, erstellte Wände aus Stahlbeton und Decken aus Teilelementplatten und verbaute  $\pi$ -Platten. Die Besonderheiten der Bauaufgabe lagen in den sehr beengten Platzverhältnissen sowohl auf der Baustelle als auch in der Zufahrt. Zudem mussten alle Bewehrungseisen untereinander verschweißt werden. Umfangreiche Rüstarbeiten mit Raumgerüsten waren für die Raumhöhen

von 7-12 m notwendig. Eine freistehende Wandscheibe mit 5 m Höhe stellte ebenfalls eine Herausforderung dar. Das Hundhausen-Team konnte den Stahlbetonbau mit hohem Qualitätsstandard im Mai abschließen. Das neue Umspannwerk wird voraussichtlich Ende 2021 in Betrieb gehen. Die Anlage versorgt große Teile des Zentrums und des Westens von Jena – dazu gehört auch der neue Zeiss-Standort – mit elektrischer Energie.



Der Rohbau des neuen Umspannwerkes ist fast fertiggestellt.

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

Bewehrung: ca. 130 t  
Beton: ca. 1.500 m<sup>3</sup>  
Schalung: ca. 2.600 m<sup>2</sup>

#### Projektteam:

Projektleiter TEN: Helge Stedefeld, Johannes Stein und Cornelia Ziegler

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Steffen Krämer, Jörg Krukowski, Bernd Reichenbacher

## Hochwasserschutz an der Zwickauer Mulde in Lunzenau

ABBRUCH EINER BRÜCKE UND BÖSCHUNGSBEFESTIGUNG

Durch die Stadt Lunzenau bei Chemnitz fließt die Zwickauer Mulde. Im Bereich der ehemaligen Papierfabrik mündet der Elsbach in die Mulde. Dieser Bereich ist besonders anfällig für Überflutungen bei Hochwasser. Im Auftrag der Landes-talsperrenverwaltung des Freistaates



Die Abbrucharbeiten der Brücke sind in vollem Gange.

Sachsen (LTV) übernahmen Hochwasserschutz-Spezialisten vom Hundhausen-Standort Erzgebirge den Abbruch einer Brücke und stellten eine Befestigung der Böschung sicher. Das Team beseitigte außerdem bereits entstandene Hochwasserschäden. Die Maßnahmen starteten am 1. September 2020. Beim Abbruch der 70 m langen Brücke, bestehend aus vier Brückenfeldern, fielen insgesamt rund 1.000 t Abbruchmaterial an. Auf einer Länge von 80 m wurde die Böschung mit Steinsatz und Steinschüttung befestigt, wofür eine temporäre Spundwand errichtet wurde. Bei den Arbeiten besonders zu beachten waren die Einhaltung des Gewässerschutzes und eine Unterbrechung der Baumaßnahme während der Fischschonzeit im Winter und Frühjahr. Die Baustelle wird Ende Juli übergeben.

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

Bauzeitliche Arbeitsebenen aus ca. 1.300 m<sup>3</sup> Wasserbausteinen  
Abbruch von 4 Brückenfeldern, 70 m Brückenlänge,  
Stahlbeton-Abbruch: 1.000 t  
Böschungsbefestigung: 80 m

#### Projektteam:

Bauherrenvertreter: LTV, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau, Pockau-Lengefeld, Frank Piermeier  
Planung: IWU GmbH, Ingenieurbüro für Wasserbau- und Umweltplanung, Frank Nieren

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Ferry Bergmann, Johannes Schmiedel, Stefan Wagener

## ■ Klinkerbau im Corporate Design

NEUBAU DER REMONDIS-REGIONALVERWALTUNG OST IM BRANDENBURGISCHEN PRÜTZKE



Das 3-geschossige Verwaltungsgebäude mit Klinkerfassade und den fertiggestellten Außenanlagen

Seit 28 Jahren ist das Entsorgungs- und Recyclingunternehmen REMONDIS mit seiner Ost-Niederlassung für sechs Bundesländer im brandenburgischen Prützke, einem Ortsteil der Gemeinde Kloster Lehnin, ansässig. Das international tätige Familienunternehmen ist an über 800 Standorten in mehr als 30 verschiedenen

MONDIS in den vergangenen Monaten in den Neubau der Regionalverwaltung Ost investiert: Seit Anfang Januar 2021 ist in Prützke ein neues 3-geschossiges Verwaltungsgebäude mit Außenanlagen entstanden. In dem Gebäude mit hinterlüfteter Klinkerfassade finden auf einer Gesamtgeschossfläche von 1.400 m<sup>2</sup> Büros und Besprechungsräume Platz. Die Corporate-Design-Farbe von Remondis – stahlblau – findet sich in Fensterrahmen, Fassadenelementen und Treppenaufgängen wieder. Die Außenanlage umfasst rund 40 Parkplätze, eine kleine Grünfläche und einen kleinen Schottergarten mit Krummholzkiefern und vier jungen mongolischen Linden.

Das Team vom Hundhausen-Standort in Weida übernahm den Rohbau, den Schlüsselfertigbau sowie die Erstellung der Außenanlagen.

Das Hauptgebäude konnte Anfang Januar übergeben werden. Nach Fertigstellung der Außenanlagen kam das bereits dritte Bauprojekt für REMONDIS zu einem erfolgreichen Abschluss.



Wohlfühlatmosphäre in dem modernen Besprechungsraum

Ländern vertreten; insgesamt sind über 30.000 Mitarbeiter bei REMONDIS beschäftigt. Der Standort in Prützke ist zuletzt stark gewachsen – deshalb hat RE-

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

Grundfläche: ca. 480 m<sup>2</sup> über 3 Geschosse  
Bepflanzung: 1.900 Stück Golderdbeeren

#### Projektteam:

Bauherrenvertreter: REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Ost, Christian Umbach und Guido Suppra  
Architektur: Architekturbüro Lonnemann, Selm (Planung über den Bauherrn)  
Haustechnik: Ingenieurgesellschaft Klaus Drücke mbH & Co. KG  
Statik: IGE Ingenieurgesellschaft Engel GmbH  
Bauüberwachung und Planung Außenanlagen: Ingenieurbüro Hubert Beyer

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Christoph Andree, Carsten Beer, Jessica Keßler

## ■ Halle mit außergewöhnlichen Abmessungen

HERKULESGROUP INVESTIERT IN NEUE PRODUKTIONSHALLE MIT BÜRO- UND SOZIALGEBÄUDE



Blick auf das moderne markante Büro- und Sozialgebäude

Wer in Kaan-Marienborn auf der Eisenhüttenstraße in Richtung Gewerbegebiet unterwegs ist, dessen Blick bleibt

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

Büro: ca. 44 x 25 m, Höhe ca. 16 m, 4 Geschosse, Grundfläche ca. 835 m<sup>2</sup>  
Techniktrakt: ca. 4,61 x 19,23 m, Höhe ca. 8 m, 2 Geschosse, Grundfläche ca. 110 m<sup>2</sup>  
Produktionshalle: ca. 35 x 247,5 m, Höhe ca. 22,6 m, Grundfläche ca. 8.662,5 m<sup>2</sup>  
Sozialteil in Halle: ca. 5,5 x 75 m, Höhe ca. 7 m, 2 Geschosse, Grundfläche ca. 413 m<sup>2</sup>

#### Projektteam:

Bauherrenvertreter HerkulesGroup: Lars-Peter Billig  
Entwurf: Gerd Hein

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Wolfgang Goldhausen, Patrick Ortmann, Stefan Stücher

nun unweigerlich an einem markanten Gebäude hängen: Eine Tochtergesellschaft der HerkulesGroup hat ihren Standort von Burbach ganz in die Nähe des Mutterkonzerns verlagert – vis-à-vis zum Stammsitz ist eine neue Produktionshalle sowie ein angrenzendes Büro- und Sozialgebäude mit insgesamt 3.340 m<sup>2</sup> Nutzfläche entstanden. Die neue Halle ist beeindruckende 22,5 m hoch und bietet auf 8.663 m<sup>2</sup> viel Platz für die zwei großen Portalfräsmaschinen, insgesamt vier Portalkrananlagen mit Hublasten von bis zu 100 t, einen großzügigen Montagebereich für Maschinen sowie einen eigenen, 2-geschossigen Sozialtrakt für das gewerbliche Personal. Daran schließt sich direkt das moderne 4-geschossige Bürogebäude an, das mit einem Steinteppich als Bodenbelag aufwartet.

In Arbeitsgemeinschaft (ARGE) erhielt die W. Hundhausen Bauunternehmung aus Siegen den Auftrag zur schlüsselfertigen Erstellung dieses Großprojektes. Sehr wichtig war der Bauherrin die fristgerechte Fertigstellung der Maschinenfundamente und der Krananlagen

in der Halle. Die ARGE hielt ihre Zusage und so wurde der Montagebeginn der ersten Portalfräsmaschine noch vor dem Jahresende 2020 ermöglicht. Der Einzug in das Bürogebäude erfolgte zwischen Weihnachten und Neujahr. Der Neubau wurde am Ende früher übergeben als ursprünglich geplant: Das 4-geschossige Bürogebäude ist bereits Ende



Der Blick in die 8.663 m<sup>2</sup> große Halle ist imposant.

Dezember 2020 statt wie geplant Mitte Januar 2021 fertiggestellt worden. Die abschließende Fertigstellung der Halle war für Mitte März vorgesehen, konnte aber schon Ende Februar realisiert werden.



## Zurück auf die Schienen im Westerwald

GLEISBAUARBEITEN BEI DER ERNEUERUNG VON BRÜCKEN AUF DER STRECKE ALTENKIRCHEN – SELTERS



Die Gleisbau-Kolonne beim Einstellen der Spurweite



Karsten Gräbener beim Einschottern des neuen Gleises

Seit November 2018 ist die Lappwaldbahn Service GmbH (LWS) mit Sitz in Weferlingen in Sachsen-Anhalt Eigen-

tümerin der Eisenbahnstrecke von Altenkirchen nach Selters. Ziel der LWS ist es, wieder Güterverkehr auf diese Strecke im Westerwald von der Straße auf die Schiene zurückzuholen – dafür mussten allerdings zunächst dringend notwendige Ertüchtigungen an Brücken und Gleisen durchgeführt werden. Die Siegener Gleisbauer waren dafür von November 2020 bis Mai 2021 im Auftrag der Bauunternehmung Hofschröder GmbH & Co. KG sowie der LWS Lapp-

waldbahn Service GmbH im Einsatz. Zu den Aufgaben gehörten der Austausch von Brückenbalken an vier Brücken sowie Gleisbauarbeiten bei der Erneuerung von weiteren fünf Brückenbauwerken. Dazu gehörten Schwellenwechsel auf den Brücken, Gleisrückbau sowie Ausschachtungsarbeiten, Verfüllung der Widerlager und Herstellung neuer Gleisanlagen sowie das Auswechseln von Schienen. Die Arbeiten fanden während der Sperrzeit der Gleisstrecke statt.



Montage des Gleises auf einer neuen Brücke

### FAKTEN

#### Die wichtigsten Daten:

Brückenschwellen: 90 Stück  
 Schiene: 600 m  
 Gleisschwellen: 150 Stück  
 Erdaushub: 1.200 m<sup>3</sup>  
 Verfüllung: 1.200 m<sup>3</sup>

#### Projektteam:

Bauleiter Hofschröder: Hendrik Wiesmann  
 Örtlicher Betriebsleiter LWS: Florian Bulba

#### Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Besart Ferizi, Marko Womelsdorf

## Wohn- und Geschäftsgebäude Johann-Moritz-Quartier

BLICK IN DIE 10 M TIEFE BAUGRUBE

Auf dem 4.000 m<sup>2</sup> großen Areal entsteht mitten in der Siegener Innenstadt in ARGE ein Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage. Im Erdgeschoss des

Neubaus werden neue Räumlichkeiten für Ladenlokale entstehen. In den oberen Etagen sind u.a. Büro- und Seminarräume für die Universität Siegen, ein

Boardinghouse und Wohnungen geplant. Bauherrin ist die Immobilien Projekte Siegerland GmbH (IPS).



## Neubau für Eurodrill GmbH in Drolshagen

Anfang des Jahres konnten wir dem Unternehmen Eurodrill GmbH, einem führenden Hersteller von Bohrantrie-

ben, seine neue Montagehalle mit angegliedertem Bürogebäude in Drolshagen übergeben. Wir haben die 900 m<sup>2</sup> große

Halle und das 500 m<sup>2</sup> umfassende Büro schlüsselfertig (ohne Technische Gebäudeausrüstung) erstellt.



Die neue Montagehalle mit angegliedertem Bürogebäude ist bezogen.

## ■ Serie: Kundenzufriedenheit

INTERVIEW MIT CHRISTINA QUADT UND KARL HEINZ STERZENBACH ZUM NEUBAU DER FEUERWACHE UND DES BAUBETRIEBSHOFES IN EITORF (WIR BERICHTEN DAZU AUCH AUF DEN SEITEN 8-9)



(v. l.) Bürgermeister Rainer Viehof, Dipl.-Architektin Christina Quadt, Leiterin der Abteilung "Hochbau und Gebäudewirtschaft" und der erste Beigeordnete Karl Heinz Sterzenbach sind sehr zufrieden mit dem fertiggestellten Bauprojekt.

### Was waren die Beweggründe für den Neubau der neuen Feuerwache und des Baubetriebshofes in Eitorf seitens der Gemeinde?

**Karl Heinz Sterzenbach:**  
Das eine waren ganz handfeste Gründe des Brandschutzbedarfs. Die alten Liegenschaften waren völlig unzureichend und ohne jede Perspektive. Neben den gesetzlichen Anforderungen wollten wir aber auch den Feuerwehr-Aktiven eine sichere und ordentliche Arbeit ermöglichen. Schließlich ist das für alle eine wichtige Arbeit. Zum anderen war die Feuerwehr mitten im Zentralort funktional und städtebaulich völlig fehlplatziert. Sinngemäß gilt das für den Bau- und Betriebshof. Der Neubau hat für die Gemeinde am alten Standort wichtige städtebauliche Perspektiven eröffnet.

### Welche Vorteile ergeben sich durch den Neubau und sind Sie zufrieden?

**Karl Heinz Sterzenbach:**  
Erwähnen muss man noch, zusätzlich zu den genannten Punkten in der vor-

herigen Antwort, dass die Gemeinde nun Gebäude hat, die voraussichtlich auf Jahrzehnte ihre Funktionen sicher und wirtschaftlich gewährleisten. Ja, ich bin zufrieden – und das ist schon ein hervorzuhebendes Merkmal des gesamten Bauablaufs. Denn nach knapp 30 Jahren im Kommunalbau kann ich sagen, dass das nicht bei allen Vorhaben der Fall war.

### Wie empfanden Sie die Zusammenarbeit mit Hundhausen während der Planungsphase und der eigentlichen Bauzeit?

**Christina Quadt:**  
Die Zusammenarbeit mit der Firma Hundhausen war sehr angenehm. Sowohl in der Planungs- als auch in der Bauphase wurde in Kooperation mit allen Beteiligten zusammengearbeitet. Die gesamte Projektabwicklung war in qualitativer, technisch-baulicher als auch in terminlicher Sicht sehr lösungs- und zielorientiert. Erforderliche Änderungen wurden umgehend gemeinsam beraten und Lösungsvorschläge zusammen er-

arbeitet. Wir haben uns während der Baumaßnahme sehr gut beraten und betreut gefühlt.



Die neue Feuerwache erfüllt nun alle Anforderungen an den Brandschutzbedarf

### Welche Vorteile bietet Hundhausen aus Ihrer Sicht den Kunden?

**Christina Quadt:**  
Die Firma Hundhausen stellt den Kunden ein fachlich sehr gut qualifiziertes Team zur Verfügung. Die offene und zielorientierte Arbeitsweise der Mitarbeiter führte zu einer erfolgreichen und termingerechten Abwicklung unserer Baumaßnahme.

## ■ Serie: Mitarbeiter im Ehrenamt

INTERVIEW MIT DIRK DRESCHER, TIEFBAU-POLIER AM STANDORT IN EISENACH

### Was ist Ihr Aufgabengebiet bei Hundhausen?

Ich bin bei Hundhausen als Tiefbaupolier tätig. Des Weiteren bin ich Fachkraft für Arbeitssicherheit für das Garagenwerk sowie den Straßen- und Tiefbau am Standort Eisenach.

### In welchem Bereich engagieren Sie sich ehrenamtlich und seit wann?

Ich engagiere mich seit 2007 ehrenamtlich im Gemeinderat von Felchta (Ortsteil der Kreisstadt Mühlhausen/Thüringen). Der Gemeinderat beschäftigt sich mit allen Belangen des Ortes, wie zum Beispiel Neugestaltung von Außenbereichen des Ortes (neuer Spielplatz, Festplatz), Denkmalpflege und aktuelle Themen wie Hochwasserschäden durch Überschwemmungen (schweres Unwetter 2020).

### Wie sind Sie dazu gekommen, sich im Gemeinderat zu engagieren?

Ich wurde von den Bürgern des Ortes angesprochen, mich für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder aufstellen zu lassen und wurde sodann von den Bürgern für dieses Ehrenamt gewählt. Da ich auch anderweitig ehrenamtlich engagiert war und bin, wie zum Beispiel in verschiedenen Vereinen des Ortes (Feuerwehr, Reitverein), habe ich das Amt gerne übernommen.

### Worin liegt Ihre Motivation? Was gibt Ihnen diese Tätigkeit zurück?

Ich finde es gut, etwas zu bewegen und an der Gestaltung des Ortes Felchta mitwirken zu können. Da ich im Ort aufgewachsen bin und seitdem mit meiner Familie in Felchta wohne, finde ich es schön zu sehen, wie sich der Ort weiterentwickelt und auch neue Projekte umgesetzt werden. Es macht Spaß, Projekte anzuschließen, auch selbst daran mitzuwirken und am Ergebnis beteiligt zu sein. Man vertritt die Interessen der Bürger und bekommt von diesen auch viele positive Rückmeldungen.



Dirk Drescher vor dem neu gestalteten Kriegerdenkmal in Felchta

### Jetzt, während der Pandemie, wie laufen Ihre Ehrenamts-Arbeiten weiter?

Unter den gegebenen Corona-Auflagen finden weiterhin Gemeinderatssitzungen statt. Projekte sind jedoch schwieriger zu verwirklichen, da der persönliche Kontakt zu den Bürgern und den anderen Gemeinderatsmitgliedern fehlt. Eine Kommunikation ist meist nur über E-Mail-Verkehr möglich, was den Austausch erschwert.

### Wie sah Ihr persönlich schönstes Erlebnis während Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten aus?

Ein schönstes Erlebnis kann ich direkt nicht benennen. Im Allgemeinen sind die Rückmeldungen der Bürger, wenn sie mit der Umsetzung der Projekte zufrieden sind, für mich persönlich eine Bestätigung, dieses Ehrenamt auszuüben. Es ist schön zu sehen, wenn ein Projekt erfolgreich abgeschlossen werden konnte und man das gute Ergebnis sieht.

## ■ Eisenacher Azubis meistern anspruchsvollen Kanalbau

AZUBIS TAUSCHEN MISCHWASSERLEITUNG AUS UND STELLEN TRENNSYSTEM FÜR REGEN- UND SCHMUTZWASSER HER



Der Einbau der Asphalt-Tragschicht erfolgt im Einfahrtbereich des Bauhofs  
(v. l.) Siegmar Scheffel, Andre Braun, Thomas Rödiger, Sascha Radloff

Das diesjährige Azubiprojekt in Eisenach bestand darin, auf unserem Firmengelände eine vorhandene Mischwasserleitung durch ein Trennsystem für Regen- und Schmutzwasser zu ersetzen. Die erste Aufgabe der Azubis Maurice Petzold, Marc Lautenschläger (1. Lehrjahr Tief-

baufacharbeiter) und Oscar Will (3. Lehrjahr Baugeräteführer) bestand in einer schriftlichen Hausarbeit. Darin ging es um die theoretische Erfassung der Bauaufgabe mit Ausarbeitung des Bauablaufs, der Arbeitsabfolge, der Maschinenauswahl, der Ermittlung des notwendigen

Materials und der Baustelleneinrichtung. Natürlich mussten die Unfallverhütungsvorschriften bei der Hausarbeit berücksichtigt werden. Der praktische Teil der Bauarbeiten begann Ende Februar. Bei diesem anspruchsvollen Tief- und Kanalbau erlernen und festigen die Lehrlinge Kenntnisse, die wesentlicher Bestandteil der Ausbildung sind. Mit diesem Bauvorhaben werden also zwei Dinge erreicht: Die Infrastruktur des Bauhofs wird verbessert und die Nachwuchskräfte erhalten ein ausgezeichnetes Übungsfeld.



Maurice Petzold, Auszubildender 1. Lehrjahr, beim Verdichten mit Hilfe der Rüttelplatte

## ■ Auszeichnung für Engagement in der Ausbildung

AGENTUR FÜR ARBEIT SIEGEN VERLEIHT ZERTIFIKAT IM RAHMEN DER "WOCHE DER AUSBILDUNG"

Die Agentur für Arbeit Siegen verlieh Ende März der W. Hundhausen Bauunternehmung ein Zertifikat für hervorragendes Engagement in der Ausbildung. Daniela Tomczak, Chefin der Siegener Arbeitsagentur, überreichte die Urkunde im Beisein von Jürgen Haßler, ehem. Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd, an Stephan Hundhausen und Daniel Wirth. „Ihr Unternehmen ist ein wunderbares Vorbild für den Umgang mit dem Thema Ausbildung. Viele handwerkliche Betriebe können ihre Ausbildungsplätze nicht oder nur sehr schwer besetzen. Sie haben aber schon seit Jahren verstanden, wie Sie mit dem aktuellen Bewerbermarkt umgehen müssen“, so Daniela Tomczak. Daniel Wirth, Leiter Personalgewinnung, erklärte: „Nur mit einer guten Ausbildung gewinnen wir die Baufachleute, die wir brauchen. In der Ausbildung erlernen junge Men-

schen den Umgang mit modernen Arbeitsmitteln, die nicht zuletzt durch die Digitalisierung breiten Einsatz finden.“ Geschäftsführer Stephan Hundhausen

ergänzt: „Wir geben vielen jungen Menschen eine Chance und bieten neben der qualitativ hochwertigen Ausbildung auch persönliche Unterstützung.“



Daniel Wirth, Daniela Tomczak (Vorsitzende der Geschäftsführer, Agentur für Arbeit Siegen), Stephan Hundhausen und Jürgen Haßler (ehem. Geschäftsführer, Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd) bei der Übergabe des Zertifikats.

## ■ Robin Wagner, Kammerseieger in Südwestfalen

AUSZEICHNUNG FÜR GUTE PRAKTISCHE PRÜFUNGEN IM WETTBEWERB DES DEUTSCHEN HANDWERKS

Jedes Jahr steigen die besten Handwerker beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks „PLW – Profis leisten was“ in den Ring. Wegen der Corona-Pandemie wurden Ende 2020 auf Kammerebene die Sieger anhand der Ergebnisse im praktischen Teil der Abschluss- und Gesellenprüfung ermittelt. Über eine Auszeichnung konnte sich auch Betonbauer-Geselle Robin Wagner freuen: Der ehemalige Hundhausen-Azubi ist „Kammerseieger in Südwestfalen“. Bei einer kleinen Ehrung überreichte Stephan Hundhausen ein Präsent an Robin Wagner. „Ich freue mich über Ihren Erfolg. Meine Anerkennung gilt auch Ihren Ausbildern“, erklärte der Geschäftsführer. Der Kammerseieger nimmt



(v. l.) Daniel Wirth, Robin Wagner und Stephan Hundhausen bei der Ehrung in Weidenau

traditionell am Landeswettbewerb teil. Dieser musste 2020 pandemiebedingt ausfallen. Die Wertungen wurden deshalb

auf Basis der erreichten Notenpunkte vergeben – Robin Wagner erreichte den ausgezeichneten fünften Platz.

## ■ Junge Führungskräfte für Baustellen

INTERNES ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÖRDERT JUNGE HANDWERKER

Mit einem speziellen Entwicklungsprogramm für Handwerker fördert Hundhausen junge Menschen bei der Übernahme von Führungsaufgaben auf Baustellen. Inhalt des Programms ist die persönliche und fachliche Weiterentwicklung motivierter und talentierter Nachwuchskräfte.

Unter anderem erstellen die jungen Leute ein DiSG® Arbeitsplatz-Profil, werden in Selbstorganisation und Persönlichkeitsentwicklung geschult und besuchen Seminare zu bautechnischen Themen. Die Weiterbildungsmaßnahmen werden durch externe Trainer, durch Teilnehmer aus dem Programm

oder durch erfahrene Kollegen durchgeführt. Die jungen Handwerker erhalten ein detailliertes Feedback zu ihrer Entwicklung und es werden die nächsten Schritte abgestimmt. Darüber hinaus stehen ihnen Mentoren zur Seite, mit denen Fragestellungen zwanglos besprochen werden.

## ■ Kleiner Bagger, große Leistung

DER NEUE MOBILBAGGER CAT 317 MIT TILTROTATOR

Der neue Kurzheck-Bagger ist sehr wendig und verfügt mit seinem sogenannten Tiltrotator über eine hohe Beweglichkeit. Mit ihm kann das Anbauwerkzeug, z. B. ein Tieflöffel, jeweils 40 Grad nach links oder nach rechts geschwenkt und um 360 Grad gedreht werden. Das minimiert das Rangieren des Baggers. Die Bewegung des Werkzeugs wird auch im 3D-Modell der Topcon-Maschinensteuerung angezeigt. Der Tiltrotator kann montiert werden, ohne dass Hydraulikschläuche an- und abgeklemmt werden müssen. Darüber hinaus verfügt er über innenliegende Schwenkzylinder, was die Arbeit in einem Verbau erleichtert und Schäden verhindert.



Julian Rödiger mit dem CAT 317 bei Tiefbau-Arbeiten auf dem Gelände des Bauhofs der Stadt Sontra

## Langjährige Treue

In der ersten Jahreshälfte wurden vier Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Die Geschäftsführer bedankten sich bei den Jubilaren für ihre Arbeit und die Treue zum Unternehmen.



25-jähriges Arbeitsjubiläum von Gerd Felbel am 1. April:  
(v. l.) Maik Seiferth, Dominik Gössel, Stephan Hundhausen, Arbeitsjubilär Vorarbeiter Gerd Felbel, Falk Hartung und Adnan Ibrahim  
Die Urkundenübergabe fand auf der Straßenbau-Baustelle in Ruhla statt.



40-jähriges Arbeitsjubiläum von Hans-Joachim Sturm am 21. April:  
(v. l.) Benjamin Brück, Arbeitsjubilär Straßenbauer Hans-Joachim Sturm, Stephan Hundhausen, Julian Giebeler und Henry Hupertz sowie Mitarbeiter der Fa. Angermann  
Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle Feuerwehr Freudenberg statt.



40-jähriges Arbeitsjubiläum von Carlo Spinolla am 4. Mai:  
(v. l.) Julian Giebeler, Stephan Hundhausen, Arbeitsjubilär Baumaschinenführer Carlo Spinolla, Anton Sylva und Rüdiger Ermert  
Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle Bolder in Köln statt.



25-jähriges Arbeitsjubiläum von Carsten Beer am 1. Juni:  
(v. l.) Kersten Zander, André Rauh, Matthias Rothe, Kevin Seiler, Michael Reinhold, Maik Seiferth, Benjamin Schneider, Kathrin Dorrer, Hannes Bischoff, Arbeitsjubilär Beton- und Stahlbetonbauer Carsten Beer, Frank Giesemann, Ives Wagner, Stephan Hundhausen, Jörg Krukowski, Alexander Hirsch, Wilhelm Hundhausen und Qasem Hindawi  
Die Urkundenübergabe fand am Firmenstandort in Weida statt.

## Nach 32 Jahren verabschiedet Betriebsferien/-feiern

Zur Verabschiedung dankte Stephan Hundhausen dem SF-Bau Kalkulator Uwe Brehm für seine vielfältige und engagierte Arbeit. Gleichzeitig überbrachte er herzliche Glück- und Segenswünsche für die Zukunft.



(v. l.) Astrid Bender, Kathrina Stein, Udo Lappe, Patrick Marx, Uwe Brehm, Michael Wagner, Micha Hoffmann und Stephan Hundhausen

- Es gelten folgende Betriebsferien:
- Technische und kaufmännische Angestellte der Standorte in Siegen**  
23. Dezember 2021 – einschl. 31. Dezember 2021
  - Gewerbliche Arbeitnehmer aller Standorte**  
23. Dezember 2021 – einschl. 4. Januar 2022
  - Angestellte der Standorte in Eisenach, Weida und Hilmersdorf**  
23. Dezember 2021 – einschl. 31. Dezember 2021
  - Angestellte und gewerbliche Arbeitnehmer des Garagenwerks Eisenach**  
23. Dezember 2021 – einschl. 3. Januar 2022

- Die Weihnachtsfeiern finden an folgenden Terminen statt:
- In Eisenach am Freitag, 10. Dezember 2021
  - In Hilmersdorf am Donnerstag, 16. Dezember 2021
  - In Weida am Freitag, 17. Dezember 2021
  - In Siegen am Mittwoch, 22. Dezember 2021

## Sponsoring für den 1. FC Kaan-Marienborn 07

HUNDHAUSEN UNTERSTÜTZT SIEGENER FUSSBALLVEREIN

Mit einem Sondersponsoring in Höhe von 15.000 € hat Hundhausen den 1. FC Kaan-Marienborn 07 unterstützt. Bereits seit 2008 ist das Unternehmen Partner des Fußballvereins aus Siegen. Mit der Sonderzahlung sollen die positiven Entwicklungen des Vereins weiter gefördert werden. Das Geld kommt insbesondere der Jugendabteilung, aber auch dem Verein insgesamt zugute. Unter anderem sind die Anschaffung von Funktionsshirts für die Jugend sowie die Installation einer neuen Beschallungsanlage in der Herkules Arena geplant.



Kaans 1. Vorsitzender Florian Leipold (rechts) bedankte sich herzlich bei Stephan Hundhausen für das Sondersponsoring.

### Wir trauern um unsere ehemaligen Mitarbeiter

- Karlheinz Menk, der am 31.12.2020 im Alter von 86 Jahren verstarb. Herr Menk war fast 40 Jahre in unserem Unternehmen als Beton- und Stahlbetonbauer beschäftigt.
- Heinz Mäurer, der am 01.01.2021 im Alter von 86 Jahren verstarb. Herr Mäurer war über 40 Jahre in unserem Unternehmen als Schlosser und Kraftfahrer beschäftigt.
- Hartmut Zidek, der am 01.02.2021 im Alter von nur 52 Jahren verstarb. Herr Zidek war über 22 Jahre in unserem Unternehmen als Vorarbeiter im Tiefbau beschäftigt.
- Artur Zimmermann, der am 03.03.2021 im Alter von 86 Jahren verstarb. Herr Zimmermann war über 37 Jahre in unserem Unternehmen als Gleisbauer beschäftigt.
- Günther Beyer, der am 16.03.2021 im Alter von 84 Jahren verstarb. Herr Beyer war über 41 Jahre in unserem Unternehmen als Hochbau-Werkpolier beschäftigt.
- Sergej Olfert, der am 22.05.2021 im Alter von nur 38 Jahren verstarb. Herr Olfert war über 2 Jahre in unserem Unternehmen als Lagerist und Verloader beschäftigt.
- Joachim Zimmermann, der am 11.06.2021 im Alter von 68 Jahren verstarb. Herr Zimmermann war über 10 Jahre in der Verwaltung unserer Garagenabteilung angestellt.

## Wir gratulieren!

### Geburten

- Maria und Julian Rödiger, Werkpolier Straßen- und Tiefbau, zu Sohn Vincent am 03.01.2021
- Nadja Lietzmann, kaufmännische Angestellte, und Partner Rene Stöcker zu Tochter Mika am 07.02.2021
- Catrin und Daniel Dornseifer, Bauzeichner, zu Tochter Emma am 13.02.2021
- Sina-Aline und Rene Klein, Beton- und Stahlbetonbauer, zu Tochter Lara am 28.04.2021
- Eudochia und Dumitru Saruc, Fertigteilmacher, zu Sohn Matias am 13.05.2021
- Svenja und Daniel Wirth, Leiter Personalentwicklung, -gewinnung und Marketing, zu Tochter Linea am 11.06.2021

### Hochzeiten

- Theresa und Felix Schubert, Teamleiter Schlüsselfertigbau, am 28.08.2020
- Rebecca und Micha Hagemeier, Kalkulator, am 09.04.2021
- Manuela und Marcel Röhrer, Polier, am 15.05.2021

### 30. Geburtstag

- Rene Dominic Wulf, Fertigteilmacher, am 13.01.2021
- Julian Rödiger, Werkpolier Straßen- und Tiefbau, am 14.02.2021
- Marcus Schwarz, Fachinformatiker, am 15.04.2021
- Vladimir Boboc, Fertigteilmacher, am 31.05.2021

### 50. Geburtstag

- Michael Wagner, Kalkulator, am 08.03.2021
- Alexandru Gincu, Fertigteilmacher, am 14.04.2021
- Sonja Eifler, Garagen-Kundendienst, am 24.05.2021
- Torsten Schäfer, Abteilungsleiter Garagen, am 28.05.2021

### 60. Geburtstag

- Lutz Wendler, Bauleiter und Kalkulator, am 16.04.2021
- Bodo Schröder, Tiefbaufacharbeiter, am 18.04.2021

### 70. Geburtstag

- Ulrich Müller, Werkpolier Hochbau i. R., am 06.02.2021
- Heinz-Jürgen Goldhausen, Baumaschinenführer i. R., am 06.03.2021
- Annegrete Gönitzer, Kaufmännische Leiterin i. R., am 13.03.2021

### 80. Geburtstag

- Horst Siegemund, Polier Straßenbau i. R., am 07.02.2021

### Bestandene Prüfungen von Berufsausbildungen:

- Berufsausbildung zum Industriekaufmann: Jakob Laukel, Standort Siegen
- Berufsausbildung zum Baugeräteführer: Christopher Mäurer, Standort Siegen  
Oscar Will, Standort Eisenach
- Berufsausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer: Finn Klappert und Asemur Rehman, Standort Siegen
- Berufsausbildung zum Hochbaufacharbeiter: Ali Amiri und Levent Cengiz, Standort Siegen
- Berufsausbildung zum Straßenbauer: Henry Hupertz und Luka Ivic, Standort Siegen
- Berufsausbildung zum Tiefbaufacharbeiter: Ninketa Camara, Standort Siegen
- Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen: Benedikt Brandenburg und Steffen Leidner, Standort Siegen

# Freuen Sie sich schon auf unsere nächste Ausgabe!

## Enni Moers



## Brauerei C. & A. Veltins



In der nächsten Ausgabe berichten wir unter anderem über den Neubau des Vertriebs- und Verwaltungsgebäudes der Enni Unternehmensgruppe in Moers und über den Neubau des Gebäudes "Flaschenabfüllung" der Brauerei C. & A. Veltins in Meschede.

# Die Rätsellecke

Rätseln Sie mit – Geschenkgutscheine in Höhe von 1 x 60 € und 2 x 30 € warten auf ihre Gewinner. Schicken Sie einfach bis zum 29.10.21 eine Postkarte mit dem Lösungswort an: W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Bäckerstr. 4, 57076 Siegen

### Gewinner der Dezember-Ausgabe:

1. Preis: R. Menzel, 57250 Netphen
2. Preis: M. Mühlhaus, 57076 Siegen
3. Preis: P. Fischer, 57258 Freudenberg

feines, mageres Rinderhack	Obstgebäck	Rinderfett	Einzeller	1	Kälteempfinden	Halbton über F	Vergeltung	Raum mit kuppelartiger Decke		kleiner Sprung
					am Tagesanfang					8
Staat im südlichen Afrika								an welcher Stelle	6	
tropische Heilpflanze					sensationelle Pressemeldung					
					duftende Blume	Gleichklang am Versende		sächliches Fürwort		
Gemeindegewiese		Strauchfrucht				9		ansprechen		Annonce
milde Gabe			2				Reifeprüfung (kurz)			
Teil einer Kinovorführung		schuldbewusst	großer Abstand	taugen						
							flacher Strandsee		Party	
Segelwende-kommando				Tropenvogel		Backtreibmittel		4		
Luftverdichter		3								5
						griechischer Käse				
nicht eines	betretbar, zugänglich				7					

### Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

### IMPRESSUM

**W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH**  
 Bäckerstraße 4 | 57076 Siegen  
 Tel.: (0271) 408-0 | kontakt@hundhausen.de

**Stahlbeton-Fertigteile**  
 Tel.: (0271) 408-0 | fertigteile@hundhausen.de

**Hundhausen-Bau GmbH Eisenach**  
 Stregdaer Allee 1a | 99817 Eisenach  
**Standort Eisenach**  
 Tel.: (03691) 7342-0 | bau-eisenach@hundhausen.de

**Beton-Fertigaragen Eisenach**  
 Tel.: (03691) 8501-0 | garagen@hundhausen.de

**Standort Weida**  
 Tel.: (036603) 492-0 | weida@hundhausen.de

**Standort Erzgebirge**  
 Tel.: (037369) 8786-2 | erzgebirge@hundhausen.de

### Besuchen Sie uns im Internet:



hundhausenbau



hundhausen\_bau

hundhausen.de

### Redaktion/Grafik

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH

### Text

Die Satzliste, Christina Spill, Siegen

### Fotos

Fotojournalist Carsten Schmale, Siegen  
 Fotografie Andreas Wiese, Düsseldorf (S. 8/9)

### Wir denken an unsere Umwelt:

Dieses Infomagazin bietet nicht nur interessante Berichte, sondern trägt auch der Umwelt Rechnung, da wir auf Papier aus verantwortungsvollen Quellen drucken.

